



SPD Kreistagsfraktion Ebersberg – Bgm.-Deffner-Straße 16 – 85586 Poing

Herrn  
Landrat Robert Niedergesäß  
Landratsamt Ebersberg  
Eichthalstr. 5  
85560 Ebersberg

Albert Hingerl  
Fraktionssprecher

Bgm.-Deffner-Straße 16  
85586 Poing  
Tel 08121-977 178  
Fax 08121-977 179  
Mobil 0170-22 33 4 76  
Email: hingerl@web.de

Poing, 24. Juni 2018

## **Startschuss für mehr Schwimmmöglichkeiten im Landkreis – Planungen für weiteres Schwimmbad in die Wege leiten!**

### **Antrag:**

Damit alle Menschen im Landkreis Ebersberg Zugang zu einem Schwimmbad erhalten, die Kapazitäten für Schwimmvereine erhöht werden und alle Kinder und Jugendlichen die Chance erhalten, schwimmen zu lernen, leitet das Landratsamt zügig Planungen für ein zusätzliches Schwimmbad im Landkreis in die Wege. Denkbar ist beispielsweise eine Anbindung an das neu geplante Berufsschulzentrum in Grafing.

Darüber hinaus unterstützt das Landratsamt in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden die Forderung nach verbesserten Förderbedingungen für kommunale Schwimmbäder und die Nutzung als Schulschwimmstätten im Rahmen der von der Staatsregierung initiierten „Arbeitsgruppe Schwimmbadförderung“.

### **Begründung:**

Um die Schwimmfähigkeit von Kinder und Jugendlichen in Bayern ist es immer schlechter bestellt, ebenso wie um den Zugang zu Schwimmmöglichkeiten für Erwachsene: Laut Studien der DLRG (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft) kann jedes zweite 10-jährige Kind in Bayern nicht schwimmen, bei den unter 18-Jährigen liegt die Rate der Nichtschwimmer zwischen 30 und 50 Prozent. Mit ein Grund: Schulschwimmen kann aufgrund fehlender Kapazitäten oftmals nicht im ausreichenden Maße angeboten werden. Die Folgen sind gravierend - in keinem anderen Bundesland gibt es so viele Badetote wie in Bayern.

Dazu kommt das fortschreitende Schwimmbadsterben, das auch vor dem Landkreis Ebersberg nicht Halt macht: Stand Januar 2017 gab es im Landkreis 14 Schwimmbäder, wovon drei sanierungsbedürftig und eines sogar von der Schließung bedroht ist – das macht fast ein Drittel unserer Bäder aus. Von den fehlenden Kapazitäten betroffen sind nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Sportvereine, die vielerorts Wartelisten führen oder keine Mitglieder mehr aufnehmen können, weil Trainingsmöglichkeiten fehlen. Besonders hart trifft es auch ältere Menschen, die sich mit Wassersport fit halten oder die Bewegung im Wasser nutzen, um körperliche Beschwerden zu lindern.

Dem derzeitigen negativen Trend gilt es zügig entgegenzusteuern, um allen Generationen den Zugang zum Lern- und Erlebnisort Schwimmbad zu ermöglichen und Schwimmen als Sport oder Gesundheitsmaßnahme angemessen zu unterstützen. Der Neubau eines

Berufsschulzentrums im Landkreis bietet sich dafür an, die bestehenden Planungen um ein für alle zugängliches Schwimmbad zu erweitern. In die Planungen einfließen sollen moderne Konzepte wie „2521 Simply Swimming“ des holländischen Schwimmverbandes, das auf den Grundsätzen Zweckmäßigkeit und Bezahlbarkeit fußt und beispielsweise seitens des Schwimmvereins Grafing-Ebersberg unterstützt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Albert Hingerl  
Fraktionssprecher

Doris Rauscher, MdL  
Kreisrätin